

Sissach

Schulort:	Kanton 1799:	Basel	Ort/Herrschaft 1750:	Basel
Konfession des Orts:	reformiert	Gelterkinden	Kanton 2015:	Basel-Landschaft
	Agentschaft 1799:	Sissach	Gemeinde 2015:	Sissach
	Kirchgemeinde 1799:	Sissach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 200-201v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1602: Sissach, [http://www.stapferenquete.ch/db/1602].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Sissach (Niedere Schule, reformiert)			
22.02.1799				
BERICHT				
des SchulLehrers der Schule zu Syssach über die von dem BÜRGER Minister der schönen Künsten zur Beantwortung vorgelegten Fragen über den Zustand der Schulen.				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des SchulOrthes ist SYSSACH, welcher ist		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	a. ein MarcktFlecken.		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	b. eine eigene Gemeine.		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	c. gehört zu dem districtte Gelterkinden.		
I.1.d	In welchem Distrikt?	d. des Cantons BASELL.		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Der Name des SchulOrthes ist SYSSACH, welcher ist		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	a. ein MarcktFlecken.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	b. eine eigene Gemeine.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	c. gehört zu dem districtte Gelterkinden.		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	d. des Cantons BASELL.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Nahmen der zum hiesigen Schul Bezircke gehörigen Nebendörfer sind; Jtingen, Zuntzgen, Böggtten und Thürnen, welche etwa eine Halbe Stunde von der Schule entfernt, so dann diepflingen, welches eine kleine Stunde von derselben entlegen ist, von welchen Nebendörfern aber schon seit der Neüen <i>Constitution</i> keine Kinder mehr zur Hiesigen Schule geschickt worden, mit Einwenden, daß ihnen der Weeg allzubeschwerlich und zu weit seye, wodurch mir aber mein ohnedem sehr schwaches Einkommen noch um ein Merkliches ist geschwächet worden, zudem, so wenden sie auch ein, daß sie schon mit meinen Amts-Vorfahren sich abgefunden, und denen Fronfastenlich ein gewisses entrichtet haben, wie dann eine Raths-Erkantnuß vorhanden, daß, sie mögen die Kinder schicken oder nicht, sie das Schul Geldt dennoch bezahlen sollen, welches aber mir schon von langem her besonders von Böggtten und diepflingen zuruckgeblieben		
I.4.a	Ihre Namen.	Die Kinder sind in Klassen abgetheilt, also, daß die, so das Nahmen Büchlin bringen, besonders; die so buchstabieren, auch besonders; und die, so lesen, wieder besonders sitzen.		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	II. Unterricht.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn der Schule wird gelehrt, Lesen, Schreiben, das Gebätt, und vormahls das Singen. Die Schule wird im Sommer und Winter Täglich 4. Stund gehalten, außgenommen denen laut der SchulOrdnung erlaubten Ferien, da dieselbe im Heüet, Ernd und Herbst jedes mal 14. Tag und an denen 3. Jahrmarckts-Tägen eingestellt wird, welche aber öfters vor Verfluß dieser 14. Tagen wieder angefangen wird.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] SchulBücher sind eingefuhrt, das NahmenBüchlin, das NachtmalBüchlin, die Biblischen Historien, das Neüe Testament, das Geistliche Opfer, der Kinderfreund, die ganze Pflicht deß Menschen, oder die Uebung der Gottseligkeit und allTäglich Morgens geschriebene Schrifften:		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Vorschrifften; haltet man sich an die Sprengischen.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Schule dauert zur Sommerszeit Morgens von 8. biß 10. und Nachmittags von 12. biß 2. Uhren, Winterszeit aber Mehrentheils Morgens von 8 biß 11. und Nachmittags von 12. biß 3. Uhren, jenachdem viel oder wenig Kinder vorhanden sind.		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	III. Personal-Verhältnisse.		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von dem Deputaten-Amt bin ich zu diesem Schuldienst bestellt worden durch das Looß.		
III.11	Schullehrer.	Joh: Jacob Silbernagell A. L. M.		
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Von BASELL.		
III.11.b	Auf welche Weise?	65. Jahr.		
III.11.c	Wie heißt er?	Bin zwar seit Anno 1770. verehelichet, aber Familien oder Kinder haben wir niemahls keine gehabt.		
III.11.d	Wo ist er her?	Seit Anno 1771.		
III.11.e	Wie alt?	Jn Basell hatte ich Hauß-Jnformationen.		
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?			
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?			
	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?			

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem LehrAmte andere Verrichtungen? Welche?	Jetzt aber habe neben dem LehrAmte sonst keine Verrichtungen, in deme die LandLeüthe nicht gern das verdiente behörige SchulGelldt bezahlen, will geschweigen, daß sie nur noch etwas besonders für Hauß- <i>Informationen</i> entrichten sollten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	25. biß 30. Knaben. 25 Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	15. biß 18. Knaben. 12 biß 15. Mädchen.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[Seite 3] Von Schulfond (Schulstiftung.) habe bißhero noch nichts gesehen oder gehört, daß eine vorhanden seye.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	SchulGelldt ist von einem Kinde 3. Batzen, woraus der Bürger Pfarrer biß anhero im Nahmen deß DeputatenAmts für die Armen bezahlt hat.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Die SchulStuben ist in einem besondern Gebäude neben deß Schulmeisters Wohnung, worinnen fast jederzeit <i>Reparationen</i> erforderlich seynd, in sonderheit hat sowohl die SchulStuben als deß Schulmeisters Wohnung in schlechtestem Stande sich befindliche Fenster, also daß wegen schlechtem Stande derselben weder die SchulStuben noch des Schulmeisters Wohnung schier mehr kan geheizt und erwärmt werden, welche <i>Reparationen</i> bißhero von Seithen des DeputatenAmts sind besorget und erhalten worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die SchulStuben ist in einem besondern Gebäude neben deß Schulmeisters Wohnung, worinnen fast jederzeit <i>Reparationen</i> erforderlich seynd, in sonderheit hat sowohl die SchulStuben als deß Schulmeisters Wohnung in schlechtestem Stande sich befindliche Fenster, also daß wegen schlechtem Stande derselben weder die SchulStuben noch des Schulmeisters Wohnung schier mehr kan geheizt und erwärmt werden, welche <i>Reparationen</i> bißhero von Seithen des DeputatenAmts sind besorget und erhalten worden.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des SchulLehrers ist bißhero bestanden in Gelldt; NICHTS als jährlich <i>circa</i> 80 lb. — in SchulGelldt und von jeder Hier eingesegneten Ehe 1 lb. 5 ß. — welches letztere aber von keinem mehr zu bekommen ist, so thut jährlich <i>incirca</i> 15. biß 18 lb. worauß ich aber den Vorsinger jährlich besolden muß. AN GETREIDE habe bißher jährlich bezogen; Von denen Zehndten Beständern deß ehemaligen Obrigkeitlichen Syssacher dorfzehndtens auf MARTINI in KORN ZWÖLF VIERTZEL, in HABERN: ZWO VIERTZEL: Von einem Jeweiligen Schultheiß zu Liechtstahl Nahmens der ehemaligen Obrigkeit in BASEL vom Zehndten Wein: VIER SAUM: Von einem Jeweiligen Kirchmeyer zu Syssach Nahmens des DeputatenAmts in Basell auf PFINGSTEN in KORN: DREY VIERTZEL: in HABERN: EIN VIERTZEL. AN HOLTZ ist mir jährlich zugelüfert worden; Von der Gemeind SYSSACH: 2 Klaffter Buchenes, 200. dito Wellen, und 2. Klaffter Eychenes Holtz. [Seite 4] Von der Gemeind ZUNTZGEN: 1 1/2 Klaffter Buchenes 150 dito Wellen, und 1 1/2 Klaffter Eychenes Holtz. Von der Gemeind BÖGGTEN: Ein Klaffter Buchenes Holtz und 100. dito Wellen. Von der Gemeind JTINGEN: 2. Klaffter Tannenes Holtz und 100. dito Wellen. Worvon mir aber für das letztere Jahr noch keines zugekommen, aussert einem Klaffter Buchenem, 75. Wellen und <i>circa</i> 1 1/2 Klaffter Eychenem von der Gemeind Syssach, welches letztere ich aber für 2 Klaffter annehmen muste, weßhalben ich diesen Winter hindurch nebst meiner Frauen elendiglich habe erfrieren müssen, da sie doch, wann sie darüber {befragt} würden, gewiß nicht einwenden, oder mir beybringen könnten, daß ich jemals im geringsten etwas davon verkaufet oder sonsten auf einige Weise veralieniert habe.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

BEANTWORTET

Syssach. den 22.ten Februar 1799

durch

Joh: Jacob Silbernagell A. L. M. und SchulLehrer zu Syssach.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 200-201v
Briefkopf	BERICHT des SchulLehrers der Schule zu Syssach über die von dem BÜRGER Minister der schönen Künsten zur Beantwortung vorgelegten Fragen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	17.02.2014
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	1602BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_200-201v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Silbernagell
Verfasser Vorname	Joh. Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Sissach				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Ortskategorie		Distrikt 1799	Gelterkinden	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Sissach
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Sissach	Gemeinde 2015	Sissach
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	627961				
Geo. Länge	257271				

1. Schule: Sissach (ID: 2148)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
Klassenanzahl: 3
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4108)

Name: Silbernagell
Vorname: Johan Jacob

Weitere Informationen

Alter: 65
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 2
Weitere Einrichtungen?

Herkunft: Basel
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1771 Jahren
Erstberuf: Hauslehrer
Zusatzberuf: Keine Angaben